

Pflegeanleitung für Ihr neues antikes Möbelstück

Unsere Möbel sind robust und haben dies durch jahrzehntelangen harten Werkstätteneinsatz mehr als bewiesen. Dennoch freuen auch sie sich über etwas Aufmerksamkeit und Pflege.

Da es sich um traditionell handgearbeitete und nicht um maschinell hergestellte Altholzmöbel handelt, ist eine gleichmäßige Oberfläche nicht gewährleistet. Unsere Möbelstücke werden restauriert und aufwendig veredelt. Gebrauchsspuren, Wurmlöcher, Unebenheiten, Risse, Kratzer, Astlöcher und Farbunterschiede sind bewusst erhalten und kein Mangel.

Die Möbelstücke die unser Haus verlassen sind für den Einsatz in Feuchträumen bestens imprägniert.

Geölte Massivholzmöbel sind grundsätzlich immer dann bestmöglich geschützt, wenn die Oberfläche über ausreichend Öl verfügt. Öl verhindert das Eindringen von Flüssigkeiten in die Holz-Oberfläche.

Es ist zu empfehlen, eher einmal mehr nachzuölen, als einmal zu wenig. Sie brauchen also keine Bedenken zu haben, dass Sie einer Holzoberfläche zu viel Öl geben, denn das Holz kann meist schon nach dem 4.-5. Ölungsvorgang kaum noch Öl aufnehmen. Hat die Holz-Oberfläche eine gewisse Sättigungsstufe erreicht, ist zugleich der bestmögliche Schutz für Massivholz gewährleistet.

Wenn Sie entdecken das Wasser nicht mehr an der Oberfläche stehen bleibt, sondern in diese einzieht, kann ein Nachölen mit handelsüblichem Leinölfirnis (Naturprodukt) erforderlich werden. Verwenden Sie hierzu ein Baumwolltuch oder einfach etwas Küchenrolle.

1. Nehmen Sie mit dem Tuch ein wenig Öl auf oder verteilen Sie dieses sparsam auf der Holzoberfläche.
2. Streichen Sie mit dem Tuch nun einfach über das Holz. Das Öl soll dünn und gleichmäßig aufgetragen werden.
3. Bei Bedarf nach gründlicher Trocknung (min. 24 Std.) wiederholen.
4. Sollten nach ca. 15 Minuten noch überschüssige Ölreste auf der Oberfläche sichtbar sein, können Sie diese einfach mit dem Tuch trockenpolieren.

Verwenden Sie **niemals** scharfe Putzmittel oder Scheuerreiniger – das strapaziert die Oberfläche und kann das Holz dauerhaft schädigen.

Lediglich stehendes Wasser soll mit einem saugfähigen Tuch entfernt werden. So kann es gar nicht erst in die Faser des Holzes einziehen und eventuelle Ränder hinterlassen.

TIPP: Trotz aller Vorsicht kann es geschehen: Wasserränder zeichnen sich auf der Oberfläche ab. Das ist nicht tragisch, sondern kann ganz einfach wieder beseitigt werden. Bei einer geölten Fläche muss es noch nicht einmal ein teures Reinigungsmittel sein. Etwas Mineralwasser reicht bereits aus. Kurz auf dem Wasserrand sprudeln lassen, dann abwischen, trocknen und die Tischoberfläche wieder einölen. Fertig.